

Ressort: Finanzen

Gaststätten-Gewerkschaft warnt vor "Scheinmindestlohn"

Berlin, 28.12.2013, 01:00 Uhr

GDN - Im Streit um die Ausgestaltung eines künftigen flächendeckenden Mindestlohns hat die Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) die Bundesregierung vor Ausnahmen gewarnt. "Wenn vom Mindestlohn ganze Gruppen ausgenommen werden, zum Beispiel, wie von Herrn Seehofer gefordert, Rentnerinnen und Rentner, dann wird keine sinnvolle untere Grenze gegen Lohndumping, sondern ein wirkungsloser Scheinmindestlohn eingeführt", sagte die NGG-Vorsitzende Michaela Rosenberger der "Welt".

Nötig sei ein "Mindestlohn für alle - ohne Ausnahmen". Dieser müsse auch für Minijobber gelten. Allein im Gastgewerbe gibt es heute fast eine Million Beschäftigte in Minijobs. Der Arbeitgeberverband Gesamtmetall sieht bei dem flächendeckenden Mindestlohn "die Gefahr, dass die Einstiegsmöglichkeiten für Unqualifizierte und Geringqualifizierte schlechter werden". Deshalb sei "eine Differenzierbarkeit nach Regionen und Branchen wichtig", sagte ein Sprecher der "Welt". "Grundsätzlich sollten wir aber mehr darüber reden, wie man nach dem Einstieg den Aufstieg gestaltet, statt nur über Einstiegsbedingungen zu diskutieren."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-27503/gaststaetten-gewerkschaft-warnt-vor-scheinmindestlohn.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com